



POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN, GENF

Tel. 34.60.11 - Apparat 3811

MITTEILUNG Nr. 125 - MAI 1975

NEUE AUSGABE DER POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN "30. JAHRESTAG DER VEREINTEN NATIONEN"

Am 26. Juni 1975 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Marke und einen Gedenkblock zum 30. Jahrestag der Vereinten Nationen heraus.

Die Charta der Vereinten Nationen wurde von Vertretern aus 51 Ländern während einer internationalen Konferenz der Vereinten Nationen, die in San Francisco vom 25. April bis 26. Juni 1945 tagte, abgefasst. Die Beschlüsse basieren auf Vorschlägen, die in Dumbarton Oaks (Washington) von August bis Oktober 1944 ausgearbeitet wurden. Die Charta der Vereinten Nationen wurde am 26. Juni 1945 unterzeichnet.

Offiziell bestehen die Vereinten Nationen seit 24. Oktober 1945, als die Charta von der Mehrheit der Staaten, die unterzeichnet hatten, ratifiziert wurde. Der 24. Oktober wird nun weltweit als "Tag der Vereinten Nationen" begangen.

Ein Sonderersttagsstempel von San Francisco wird für diese Ausgabe benutzt. Die Umschläge können bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf bestellt werden.

Vier Werte und zwei Gedenkblocks werden im Offsetverfahren von Ashton-Potter Ltd. (Kanada) gedruckt. Der Gedenkblock in Schweizer Franken ist der erste, der in dieser Währung von der Postverwaltung der Vereinten Nationen herausgegeben wird. Gedenkblocks in Dollar wurden 1955, 1960, 1965 und 1970, d.h. alle fünf Jahre herausgebracht.

Werte	Auflage	Farben
S. Fr. 0, 60 S. Fr. 0, 90	2 000 000 1 800 000	olivgrün, blau, rot, grün malvenfarbig, blau, rot, grün
10 cents 26 cents	2 400 000 2 000 000	senffarbig, blau, rot, grün lila, blau, rot, grün
Gedenkblock S. Fr. 1, 50	1 700 000	gleiche Farben wie die Marken in S. Fr. mit gold
Gedenkblock 36 cents	1 700 000	gleiche Farben wie die Marken in \$ mit gold

	Marken	Gedenkblocks
Format Zählung	26 x 36 mm 13 $\frac{1}{2}$	92 x 70 mm nicht gezähnt

Die Marke wurde von A. Kalderon (Israel) und der Gedenkblock von O. Mathiesen (Dänemark) entworfen.

Die Randinschriften für alle Werte zeigen das Emblem der Vereinten Nationen, die Jahreszahlen 1945 und 1975 und die Aufschrift in französisch "Nations Unies".

ERSTTAGSUMSCHLAG

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe wurde von Burkhard Kieselbach entworfen, der den Wettbewerb unter den Schülern der Kunstschule Alsterdamm in Hamburg, gewann.

Der Umschlag wird in folgenden Arten angeboten:

- a) zwei Umschläge, ein Umschlag mit einer Serie in Schweizer Franken und einer mit einer Serie in Dollar;
- b) zwei Umschläge, ein Umschlag mit dem Gedenkblock in Schweizer Franken und einer mit dem Gedenkblock in Dollar;
- c) vier Umschläge, jeder Umschlag mit einer Marke von einem der vier Werte der Ausgabe;
- d) vier Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der vier Werte.

Von den oben genannten Ersttagsumschlägen können die Umschläge mit Dollar Werten entweder mit dem Stempel von New York oder mit dem von San Francisco erworben werden.

Bestellungen für Ersttagsumschläge sollen spätestens bis zum Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingegangen sein.

Sammler werden gebeten, ihre Kundennummer auf dem Bestell- und Einzahlungsschein anzugeben.

Die Verkaufsschalter im Palais des Nations sind am 26. Juni an den Eingängen 6 und 39 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet. Grosshandelsbestellungen können drei Tage vor der Ausgabe der Marken am Schalter abgeholt werden.

WICHTIG FÜR DAUERAUFTRAGSKUNDEN

DAUERAUFTRAGSKUNDEN ERHALTEN DIE ERSTTAGSUMSCHLÄGE DER AUSGABE "30. JAHRESTAG DER VEREINTEN NATIONEN" MIT DEM NEW YORKER STEMPEL. DAUERAUFTRAGSKUNDEN, DIE DIE ERSTTAGSUMSCHLÄGE MIT DEM STEMPEL VON SAN FRANCISCO ZU ERHALTEN WÜNSCHEN, MÜSSEN DIESE MIT DEM BEILIEGENDEN BESTELLSCHEIN BESTELLEN.

SELBSTADRESSIERTE UMSCHLÄGE

Dieser Service wird in Genf wie immer für die selbstadressierten Umschläge, die mit den Marken der Vereinten Nationen in Schweizer Franken frankiert werden sollen, zugesichert; die selbstadressierten Umschläge, die mit den Marken in Dollarwerten frankiert werden sollen, werden in New York oder San Francisco abgestempelt. Daher müssen alle diese Umschläge mit separater Post und dem Vermerk "FDC-30th-NEW-YORK" oder "FDC-30th-SAN FRANCISCO" an folgende Anschrift geschickt werden: United Nations Postal Administration, Box 1586, New York, N. Y. 10017.



Der Ersttagsstempel dieser Ausgabe wurde von Herrn Pén (Schweiz) entworfen.

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

NACHDRUCK

Der vierte Nachdruck der Dauerserienmarke zu 50 cents, der am 6. März 1964 herausgegeben wurde, ist seit 24. Januar 1975 im Verkauf.

POSTER DER POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

Der vielfarbige Poster der Postverwaltung der Vereinten Nationen hat grossen Erfolg. Der Poster ist eine Fotomontage von Briefmarken der Vereinten Nationen, die um einen Globus, auch aus Briefmarken, gruppiert sind.

Dieser Poster kostet \$ 1,50 (Porto inbegriffen) und kann in englisch, französisch, deutsch, holländisch, schwedisch und ohne Text erworben werden.

TEILNAHME DER POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen nimmt an folgenden Ausstellungen teil:

ARPHILA 75 PARIS, Grand Palais, Paris, vom 6. bis 16. Juni 1975.

Unter dem philatelistischen Material, welches aus dem Museum der Postverwaltung der Vereinten Nationen stammt, werden Vorläufer und Stempel aus der Zeit des Völkerbundes, sowie Farbtrennungen der Marken der Vereinten Nationen zusehen sein.

Ein Informations- und Verkaufsschalter wird vom philatelistischen Service der UNESCO und der Postverwaltung der Vereinten Nationen betreut.



Im Rahmen dieser Ausstellung wird der 15. Juni 1975 als "Tag der Vereinten Nationen" gefeiert.

HAMBURG, Oberpostdirektion, Stephansplatz, D-2 Hamburg 36.

Diese Ausstellung wird anlässlich des 30. Jahrestags der Vereinten Nationen vom 26. bis 28. Juni 1975 organisiert.

Bei diesen Veranstaltungen wird ein Zusatzstempel benötigt. Der oben erwähnte Kalender ist provisorisch. Es besteht die Möglichkeit, dass aus dringenden Gründen die Teilnahme an einer Ausstellung abgesagt oder eine neue Zusage gemacht werden muss. Notwendige Änderungen werden in der philatelistischen Presse nach bestem Vermögen bekanntgegeben. In der Mitteilung Nr. 123 wurde auf den Erwerb und die Verwendung der Zusatzstempel schon einmal hingewiesen.

NÄCHSTE GEDENKAUSGABE DER VEREINTEN NATIONEN

Am 22. September 1975 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen die folgenden Werte zum Thema "Namibia" heraus:

S. Fr. 0,50 10 cents

S. Fr. 1,30 18 cents

DIE ERSTTAGSUMSCHLÄGE DER POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

Die Begeisterung, mit welcher die Schüler der Kunstschule Alsterdamm, Hamburg, am Wettbewerb für den Ersttagsumschlag zum 30. Jahrestag der Vereinten Nationen (70 Entwürfe) teilnahmen und die zahlreichen Anfragen der Philatelisten über die Künstler, die diese Umschläge entwerfen, haben uns veranlasst folgenden Artikel zu diesem Thema zu veröffentlichen.

Haben Sie sich schon einmal die offiziellen Ersttagsumschläge der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf angesehen? Diese Umschläge, die erste Ausgabe war im Jahre 1958, sind sehr gefragt: mehr als 300 000 Umschläge werden bei jeder Ausgabe an Philatelisten in aller Welt verkauft. An internationalen Masstäben gemessen, ist die Zahl verhältnismässig klein, übertrifft jedoch bei weitem die ersten 7 000 offiziellen Ersttagsumschläge, welche die Marken der Dauerserie von 1958 trugen.

Im Laufe der folgenden Jahre wählte die Postverwaltung der Vereinten Nationen einige Entwürfe von Gilbert Golaz, Genf, und auch etliche von einem anderen Genfer, Jean Barberot. Die Zeichnungen aus den Jahren 1966 und 1967 von Gilbert Luthi, der bei der bekannten Briefmarkendruckerei Courvoisier S.A. arbeitete, wurden von den Philatelisten gut aufgenommen. Der Entwurf des letzten Umschlages des Jahres 1966, der UNICEF gewidmet, stammt von dem international bekannten schweizer Künstler, Hans Erni. Der Umschlag hat den Titel "Das Kind und die Taube". Ein Plakat, welches der gleiche Künstler entwarf, wurde 1972 dazu benötigt die offiziellen Umschläge zum Thema "Umwelt" zu illustrieren.

Ein anderer Künstler aus der Schweiz, der Maler Walter William Grandjean, auch unter dem Namen Bodjol bekannt, hat in den letzten 10 Jahren auch drei offizielle

Genfer Umschläge entworfen. Es gibt noch andere berühmte Namen auf den Genfer Umschlägen : man findet dort z. B. den Namenszug von Marc Chagall und ein Portrait des verstorbenen Candido Portinari. Im Jahr 1971 wurde eine Marke für die Internationale Schule herausgegeben. Die Marke ist eine Reproduktion eines Bildes von Picasso, welches seine Tochter Maya beim Beobachten des ersten Schneesturms des Winters zeigt. Die Illustration des Ersttagsumschlages der gleichen Ausgabe wurde gut gewählt, da es sich um ein Portrait Pablo Picassos von Alexander Rutsch (New York) handelt und mit Zustimmung des Meisters reproduziert wurde.

Um 1970 wurde von der Postverwaltung eine neue Methode zur Auswahl der Entwürfe für die offiziellen Ersttagsumschläge eingeführt. Die besten Kunstschulen wurden aufgefordert unter ihren Schülern einen Wettbewerb zu organisieren. Auf diesem Wege ist es der Postverwaltung der Vereinten Nationen möglich, wenn auch nur in bescheidener Weise, jungen Zeichnern und Graphikern eine Studienhilfe zukommen zu lassen. Auf der anderen Seite profitiert die Postverwaltung vom Ideenreichtum und der Frische dieser jungen Talente. Im vergangenen Jahr haben folgende Schulen an den Wettbewerben teilgenommen: die Kunstakademie in Wien, die Berner Kunstschule, die Königliche Kunstakademie in Antwerpen und die Genfer Schule der Dekorativen Künste.

Neu im Jahr 1974 war der erste offizielle Genfer Ersttagsumschlag allgemeinen Charakters, der nicht für eine spezielle Ausgabe entworfen wurde, sondern für mehrere Ausgaben bestimmt ist. Dieser Umschlag wurde zum ersten Mal im Juni 1974 mit den Marken der Dauerserie herausgeben und wurde jetzt nachgedruckt. Das Motiv dieses Umschlages wurde von dem Poster übernommen, der die Briefmarken der Vereinten Nationen um einen Globus gruppiert, zeigt. Der Entwurf des Posters stammt von Ole Hamann, Zeichner und Graphiker sowie Chef der Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York, der in den vergangenen 20 Jahren selbst zahlreiche Briefmarken entworfen hat.

Es steckt nicht nur hinter jeder Briefmarke eine Geschichte, sondern auch hinter jedem Ersttagsumschlag.

Nächste Mitteilung: August 1975.